

Mitteilungen

des

Oberösterreichischen Landesarchivs

8. Band



1964

In Kommission bei

HERMANN BÖHLAUS NACHF. / GRAZ-KÖLN

BEITRÄGE
ZUR RECHTS-, LANDES- UND
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

*Festgabe für Alfred Hoffmann
zum 60. Geburtstag*

INHALTSVERZEICHNIS

I. Rechts- und Landesgeschichte

Sanctus Maximilianus, nec episcopus nec martyr. Von P. Willibrord Neumüller O. S. B.	7
Die Gründung von Kremsmünster und die Besiedelungsgeschichte des mittleren Oberösterreich. Von Kurt Holter	43
Zu den Urkundenfälschungen Pilgrims von Passau. Von Heinrich Fichtenau	81
Königshertzogsgut in Oberösterreich. Von Alois Zauner	101
Otakarische Ministeriale aus dem Traungau. Von Gerhard Bert- hold und Hansjörg Pfeiler	146
Papsturkunden in Oberösterreich. Von Herbert Paulhart	160
Zur Geschichte von Pergkirchen im Machland — Pfarre und Amt des Klosters Melk. Mit 2 Tafeln. Von Karl Lechner	173
Das Bistum Passau in der Kirchenpolitik König Friedrichs des Schönen (1313—1320). Von Alfred A. Strnad	188
Landesfürst und Stände Österreichs um die Mitte des 15. Jahrhunderts. Von Karl Gutkas	233
Die Benefizien an den Schärdinger Gotteshäusern. Von Heinrich Ferihermer	244
Ein früher Fall von Kabinettsjustiz. Von Grete Mecenseffy	259
Ein Schützenfest der Jörger zu Ottensheim im Jahre 1572. Von Erich Zöllner	267
Familiengeschichtliche Aufzeichnungen der Engl von Wagrain 1657 bis 1797. Von Alfred Marks	274
Österreich in Hübners Bibliotheca genealogica von 1729. Von Walter Goldinger	287
Oberösterreich in Sparrs Donauatlas. Mit 4 Tafeln. Von Erich Hill- brand	298
Die Patentsammlung des Johann Stefan Krackowizer. Mit 2 Tafeln. Von Georg Grill	308
Beiträge zu einer Biographie Eduard Bachs. Von Friedrich Walter	326
Der „Argonautenzug“ der Deutschen nach Pergine oder die „Zweite Schlacht von Calliano“ 1907. Von Hans Kramer	330

II. Wirtschaftsgeschichte

Wirtschaft und Verfassung in der Zollordnung von Raffelstetten. Von Michael Mitterauer	344
Zur Struktur des landesfürstlichen Besitzes. Von Rainer Mies und Günter Vorberg	374
Beiträge zur Geschichte des Weinbaues oberösterreichischer Klöster im mittelalterlichen Krems. Von Gerhard Herzog und Marianne Studener	388
Über das Burgrecht in der Grafschaft Schaunberg. Von Othmar Hageneder	402
Zur Geschichte des Fischhandels in Oberösterreich. Von Georg Wach a	416
Zur Finanzpolitik der oberösterreichischen Stände im Jahre 1608. Von Herta Eberstaller	443
Melchior Hainhofers „Christliches Werk“. Von Hans Sturmberger	452
Regensburger Fernhandelsbeziehungen in der Mitte des 17. Jahrhunderts. Von Hermann Kellenbenz	463
Die oberösterreichischen Sensenschmiede und ihre Eisen- und Stahlversorgung aus der Steiermark. Von Fritz Posch	473
Zur sozialen Stellung der Viechtauer Holzschnitzer. Von Alois Mosser	486
Über das Erbländische Commerce 1786. Von Gustav Otruba	502
Österreichische Anleihen in der Schweiz. Von Hanns Leo Mikolletzky	513
Der Südhandel oberösterreichischer Kaufleute im Vormärz. Von Ferdinand Tremel	536
Bergrecht und Montanwesen in Österreich in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Von Alois Brusatti	548
Verzeichnis der Mitarbeiter	563

FAMILIENGESCHICHTLICHE AUFZEICHNUNGEN DER ENGL VON WAGRAIN 1657 BIS 1797

Von Alfred Marks

Die seit 1911 im Mannesstamm ausgestorbene Adelsfamilie Engl, die sich nach ihrem Stammsitz bei Vöcklabruck von Wagrain benannte, ist hinsichtlich ihrer Geschichte noch wenig erforscht¹⁾. Von dem einstigen Familienarchiv haben sich nur Reste bis zur Gegenwart erhalten²⁾, deren Auswertung immerhin wertvolle Ergebnisse erhoffen läßt.

Die Engl waren ursprünglich ein fränkisches Rittergeschlecht, das in landesfürstlichen Diensten nach Österreich gelangt war. Im Jahre 1499 gestattete K. Maximilian I. seinem Mautaufschläger **Albrecht Engl** zu Vöcklabruck, den alten Sitz Wagrain neu aufzubauen und sich nach diesem zu nennen. Im Jahre 1504 bestätigte er den Brüdern Engl das Wappen. Albrecht wurde am 5. Juni 1506 von drei Vöcklabrucker Bürgern im Streit erschlagen. Sein Bruder **Augustin** hatte sich um 1509 zu Steyr mit **Magdalena Pfefferlin** von Piberbach vermählt. Deren Sohn **Stephan** starb 1573 als Ratsherr zu Steyr. Des letzteren Söhne **Simon** und **David** teilten die Familie in zwei Linien. Der von Simon ausgehende Litzlberger Zweig starb mit dem niederösterreichischen Regierungsrat **Sigmund Friedrich Engl von Wagrain**, Herrn der Herrschaften Starein und Mühlbach in Niederösterreich³⁾, im Jahre 1701 aus und wurde durch **Franz Georg**, der im Jahre 1686 **Sigmund Friedrichs** Tochter **Anna Margaretha** ehelichte, wieder mit der von **David** abstiegenden Wagrainer Hauptlinie vereinigt.

¹⁾ Eine genealogische Übersicht bietet **Johann Georg Adam Hoheneck**, Die löbliche Herren Herren Stände des Ertz-Hertzogthumb Oestereich ob der Enns, Th. 1 (Passau 1727), S. 67 ff., während **Aloys Weiß-Starkenfels**, Der Adel Oberösterreichs (J. Siebmachers großes u. allgem. Wappenbuch, Bd. 4, Abt 5, Nürnberg 1885—1904), S. 39 f., nur eine knappe Beschreibung der einzelnen Linien gibt. Einzelne Daten zur Geschichte der Familie finden sich u. a. auch bei **Jodok Stülz**, Zur Geschichte der Pfarre und der Stadt Vöcklabruck. 17. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum (1857), S. 55 f., ferner bei **Franz Sekker**, Burgen und Schlösser Oberösterreichs (Linz 1925), S. 258 u. 299, und **Georg Grüll**, Burgen und Schlösser im Salzkammergut und Alpenland (Wien 1963), S. 88, 102, 116 f. u. 147 f.

²⁾ Öö. Landesarchiv, Herrschaftsarchive Wagrain und Seisenburg. — Vgl. **Engelbert Paleczek**, Die Grafen Engl und ihr Archiv. 4. Jahresbericht des Bundesrealgymnasiums in Vöcklabruck 1961—1963 (1963), S. 24 ff.

³⁾ **Sigmund Friedrich Engl von Wagrain**, Freiherr zu Seisenburg und Pettenbach, Sohn des **Wolf Albrecht Engl von Wagrain** auf Litzlberg, Diernhofen, Schmiding und

David Engls Sohn **Gottlieb** (geb. 1596) vermählte sich mit **Felicitas Fenzl** von Grueb, die ihm die Herrschaften Seisenburg und Pettenbach in die Ehe brachte. Des letzteren Sohn **Gottfried** hatte mit seiner Gemahlin **Maria Maximiliana**, geb. **Spindler** von Hofegg, unter anderem zwei Söhne: **Franz David** (1657–1722), später Landrat in Österreich ob der Enns, und **Franz Georg** (1660–1721), k. Kämmerer und Reichshofrat, die am 27. August 1687 in den stiftsmäßigen Herrenstand von Oberösterreich und durch K. Karl VI. am 4. Jänner 1717 in den Reichsgrafenstand erhoben wurden⁴⁾.

Die beiden Brüder teilten ihre Hauptlinie in zwei Unterlinien, von denen die zu Seisenburg, Pettenbach und Inzersdorf in Oberösterreich, Fels und Waldreichs in Niederösterreich, mit **Franz Sigmund** 1853 erloschen ist. Die von **Franz David** ausgehende oberösterreichische Linie der Grafen Engl von Wagrain starb im Mannesstamme 1911 mit **Sigmund** aus.

Wagrain, das von den Grafen Engl einst von einem bescheidenen Adelsitz zu einem geräumigen Schloß ausgebaut worden war, ist heute im Besitz der Stadtgemeinde Vöcklabruck und beherbergt das Bundes-Realgymnasium. Vom Schloß Seisenburg, das mit Pettenbach seinerzeit einen Familien-Fideikommiß-Besitz bildete, stehen heute nur noch die Umfassungsmauern.

Während der Neuaufstellung der Bestände der Bibliothek des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz (1950–1959) fand sich unter den älteren Druckschriften ein katholisches Gebetbuch aus dem Jahre 1638, das auf drei bzw. zehn am Anfang und Ende des Buchblocks einghefteten Blättern eigenhändige familiengeschichtliche Eintragungen mehrerer Mit-

Etzlstorff, und dessen Gattin **Sibylla Dorothea** von Jaxheim, war um 1632 geboren, zunächst in Franken als „fürstl. Eystett: Hoffrath“ (Eichstätt), (sein Großvater **Simon Engl**, der Ritterstandsverordneter in Österreich ob der Enns gewesen, aber 1625 wegen seines protestantischen Bekenntnisses nach Franken ausgewandert war, hatte hier das Rittergut „Dürnhoff“ gekauft und „in der frankhischen freyen Reichs Ritterschafft gaudiret“) und seit 1664 als niederösterreichischer Regierungsrat tätig gewesen. Er starb als „Senior von vnserer N:Ö:Regierung“ im Jahre 1701. Er war in erster Ehe mit **Maria Theresia** von Leonrodt (gest. am 3. 4. 1678 im 41. Lebensjahr) vermählt und hatte mit dieser neun Kinder, von denen nur drei Töchter am Leben blieben. Seine zweite Frau **Maria Eleonora** von Stotzingen schenkte ihm einen Sohn **Conrad Philipp**, der jedoch noch als Säugling starb. Von den Töchtern heiratete **Anna Margaretha** (1668–1728) am 28. September 1686 **Franz Georg Engl** von Wagrain (Wagrainer Hauptlinie), **Sophia Elisabetha Theresia** vermählte sich mit **Franz Ludwig** Grafen von Polheim und Warttenburg, Herrn zu Starein und Meyers, k. Kämmerer, Rat und Beisitzer des Niederösterreichischen Landrechts (gest. 9. Mai 1731), starb aber schon am 4. Mai 1714 bei der Geburt eines Kindes, und **Maria Rosalia** wurde die Gattin des Grafen **Johann Josef Anton Jörger** und heiratete in zweiter Ehe **Johann Franz** Freiherrn von Grienthal. **Hoheneck I**, S. 79, **II**, S. 958, u. **III**, S. 912. — Landesarchiv, Archiv Wagrain, Sch. 1, B II 3 e u. B II 3 g, Archiv Seisenburg, Sch. 14 u. 16.

⁴⁾ **Weiß-Starkenfels** a. a. O. — **L. A.**, Archiv Wagrain, Sch. 1, B II 3 g.

glieder des Geschlechtes der Engl von Wagrain aus dem 17. und 18. Jahrhundert aufweist⁵⁾.

Die Aufzeichnungen betreffen Eheschließungen sowie Geburts- und Sterbedaten der Kinder aus der Wagrainer Hauptlinie im Zeitraum von 1657 bis 1797 und stammen von Gottfried (1623–1683), Franz David (1657–1722), Johann Weikard (1681–1753) und Joseph Christoph Otto Weikard Engl von Wagrain (1728–1804). Sonstige Familienereignisse oder andere Vorkommnisse finden in der Handschrift keine Erwähnung. Die Aufschreibungen dienten somit ausschließlich genealogischen Zwecken. Sie stehen als solche in jener Zeit durchaus nicht vereinzelt da, sondern liegen ganz im Rahmen der in Adelskreisen, auch in unserem Lande, damals vorhandenen genealogischen Interessen⁶⁾.

Der Wert und der besondere Reiz solcher persönlicher Aufzeichnungen liegen vor allem in ihrer Authentizität und Unmittelbarkeit, die ihnen den Charakter einer verlässlichen familiengeschichtlichen Quelle verleihen. Diese Tatsache und die auf wenigen Seiten zusammengedrückte Fülle von Daten und Namen, hinter deren trockener Niederschrift sich einerseits das unabänderliche Los so vieler im zartesten Alter verstorbener Kinder mit allem Leid und Schmerz der Eltern und andererseits das erfüllte Leben so manches edlen Sprosses dieser Familie verbirgt, von dem sonst kaum eine Nachricht bis auf unsere Tage gekommen ist, mögen die Veröffentlichung rechtfertigen.

Bei der nun folgenden wörtlichen Wiedergabe der Aufzeichnungen wurde nur die Großschreibung der Personen- und Ortsnamen beibehalten; alle übrigen Worte wurden klein geschrieben. Notwendige Wortergänzungen finden sich in runder Klammer angeführt. Die Zeilenlänge entspricht der des Originals⁷⁾.

⁵⁾ Sign. I 296, Format 14,6 × 8,8 cm, 608 und 109 Seiten. Rotgefärbter, lackierter Pergament-Einband mit einfachem Dekor in Goldpressung auf Rücken und Deckeln, Goldschnitt. Titel: NVCLEVS / CATHOLICAE / DEVOTIONIS. / Ex magno PROMPTUARIO / R. DN. DAVIDIS GRE / GORII CORNERI / abbatis Gottuicensis, / s. theologiae doctoris, / sac. caes. majest. / consiliarij &c / depromptus & in certa die- / rum, septimanarum, mensium / & totius anni tempora / distributus. / opera / R. P. BERTHOLDI de PAR / professi Gottvicensis. / MONACHII / apud Melchiorem Segen 1638.

Vor dem Buchblock sind drei Blätter vorgebunden, wovon fol. 3v leer ist. Am Schluß des Bandes folgen zehn Blätter, von denen fol. 4v, 5r und 5v, 6r, 8r, 9v, 10r und 10v nicht beschrieben sind.

⁶⁾ Vgl. Franz Wilflingseder, Familiengeschichtliche Aufzeichnungen der Jörger aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Mitteilungen des Oberösterreich. Landesarchivs 3 (1954), S. 337 ff. Dieser bietet in der Einleitung u. a. auch eine kurze Übersicht der Anfänge der wissenschaftlichen Genealogie in Oberösterreich.

⁷⁾ Der Bearbeiter dankt dem Oö. Landesarchiv für die freundliche Bereitstellung der einschlägigen Bestände der Archive Wagrain und Seisenburg. Herrn Professor Georg Grüll verdankt er wertvolle Hinweise auf Archivalien.

I. Aufzeichnungen des Gottfried Engl von Wagrain⁸⁾:

Meiner khinder geburtstag⁹⁾

1657

Frantz Daidt den 10. Xemb(er)¹⁰⁾ zwischen 5 et 6 vhr
frue in stainpokh. Gestorben als verordneter
zu Wagrain den 13 feb(ruar) 1722 vmb 8 vhr
abents¹¹⁾

1658

Frantz Achaz den 10. juli 2 vhr nachmittag
in scorpion, ist gestorben den 22. juli 1659
nachmittag

1660

Frantz Georg den 24. april frue nach
siben vhr in der waag. mort: 15 jeñer 1721¹²⁾

1661

Frantz Ferdinandt den 28. april vmb 6 vhr
frue in stier, ist gestorben 6. maij zu
Lüntz 1671, ligt in der pfarkirchen begraben

1663

Frantz Joannes den 3. marti vmb 2 vhr nachmittag
in schitzen, ist gestorben 1666 den

Frantz Gottfridt den 6. oct(o)b(er) zwischen 5 et 6
vhr abents in wid(er), ist gestorben den 19. 9b(er)¹³⁾
obiges jahr¹⁴⁾

1666

Frantz Thobias den 31. maij halbe sechse
frue in stier zu Lüntz, ist gestorben
zu Seisenburg

⁸⁾ Im rückwärtigen Teil des Bandes, fol. 7r und 7v. — Gottfried Engl, geb. 1623, war 1667 Ritterstandsverordneter in Österreich ob der Enns und wurde am 8. Juli 1681 mit seinem Vetter Sigmund Friedrich in den Freiherrenstand erhoben. Von seinen acht Söhnen und zwei Töchtern starben alle bis auf die beiden Söhne Franz David und Franz Georg im Kindesalter. Hoheneck I, S. 81 f.

⁹⁾ Durch Beschnitt kaum mehr eindeutig lesbar. ¹⁰⁾ Dezember.

¹¹⁾ Die Angabe des Todesdatums wurde später von anderer Hand hinzugefügt.

¹²⁾ Todesdatum später von anderer Hand nachgetragen. ¹³⁾ November.

¹⁴⁾ Die Jahreszahl am oberen Blattrand ist durch den Beschnitt zerstört.

1668

Francisca Maria Joanna den 28. maij
nach vier vhr frue in steinpokh,
ist gestorben den 29. juli 6 vhr frue

1669

Eua Francisca den 15. juni zwischen 5 et 6
vhr frue in steinbokh,
ist gestorben den 9. juli gegen 2 vhr nachmittag

1671

Frantz Walthasar den 16. oct(o)b(er) vmb halb
6 vhr frue in visch, ist gestorben den 4. junij
1686 zu Linz in der ...¹⁵⁾

II. Aufzeichnungen des Franz David Engl von Wagrain:

a) Lebensdaten der Großmutter und der Eltern¹⁶⁾

1597

den 23. aug(u)sti ist die frau muetter gebohren¹⁷⁾

1679

den 10. april ist sy zu Seisenburg
gestorben im 82 isten jahr ihres alters

1623

den 16. augusti ist der h(err) vatter h(err) Go(ttfried)
gebohren

1683

den 27. 7ber¹⁸⁾ ist er zwischen 5 vnd
6 vhr zu Wagrain gestorben

1630

den 13. maij ist die fr(au) muetter gebohren¹⁹⁾

1698

den 1. junij ist sie zwischen 12 vnd
1 vhr nachts zu Wagrain gestorben

¹⁵⁾ Rest durch den Beschnitt unleserlich.

¹⁶⁾ Im rückwärtigen Teil des Bandes, fol. 6v.

¹⁷⁾ Felicitas, geb. Fenzl von Grueb, Gattin des Gottlieb Engl von Wagrain.

¹⁸⁾ Sepember.

¹⁹⁾ Maria Maximiliana, geb. Spindler von Hofegg.

b) Hochzeit und Geburtsdaten der Kinder²⁰⁾

Den 2. julij 1680 hab ich zu
 Weiß mein hochzeit gehalten mit
 freyle Polixena Elisabetha v Grienthal
 freyin²¹⁾

vnsßer kinder geburtstag

1681

den 18. julij vmb 1 vhr nahmittag
 ist gebohren Johan Weikard Gottfrid
 Adam²²⁾, das zaich(en) war in der jungfrau
 der tag ein freytag, dessen h(err) gött
 h(err) gr(af) J(ohann) Weikard Kazianer²³⁾ vnd h(err)
 Mathias Castner, die tauß zu Seisen-
 burg

1682

den 27. augusti vmb 3 vhr nachts ist
 gebohren zu Weiß Hanß Ernst, das zaichen
 in zwilling, der tag ein pfingstag
 obige h(erren) götten, stirbt an hizig(er)
 khrankheit alß jesuiter vnd pater
 zu Laibach 7. maij 1714

1683

den 17. oct(ober) zwischen 3 vnd 4 vhr
 fruhe ist gebohren Francisca Maxi-
 miliana zu Seissenburg, das zaichen
 in der jungfrau, der tag ein sonntag

²⁰⁾ Fol. 1r—4r.

²¹⁾ Tochter des Philipp Rudolf Frh. von Grienthal und seiner Gattin Franziska Polixena, geb. Gräfin von Windischgrätz. Hoheneck I, S. 82. — Polixena Elisabeth Engl von Wagrain starb am 17. Juni 1733. Archiv Wagrain, Sch. 1, B I 20.

²²⁾ Johann Weikard vermählte sich am 15. Dezember 1720 mit Maria Josepha Theresia von Hoheneck, Tochter des Freiherrn Johann Georg Adam von Hoheneck, der im Jahre 1718 aus seinen Herrschaften Schlüsselberg, Tratteneck, Gallspach und Waldersfelden ein Familien-Fideikommiss errichtet hatte. Er wurde Pfleger der Stadt und Herrschaft Füssen im Allgäu — Kurfürst Karl Philipp von Bayern ernannte ihn 1726 zum kurpfälzischen geheimen Rat —, vermählte sich nach dem Tode seiner Frau am 23. November 1746 mit Maria Anna Carolina, verwitweten Gräfin von Rödern, und starb am 25. Mai 1753. Er wurde in der Familiengruft in der Kirche zu Schöndorf beigesetzt. Archiv Wagrain, Sch. 1, B I 20 und B II 3 K. Vergl. die weiter unten folgenden Aufzeichnungen Johann Weikard Adam Engls von Wagrain.

²³⁾ Johann Weikard Kazianer, 1662—1668 Herrenstands-Verordneter in Österreich ob der Enns. Weiß-Starkenfels a. a. O., S. 149.

fr(au) gotten war fr(au) grauin v Shallenberg
vnd die fr(au) muetter

1684

den 28. Xbris²⁴⁾ zwischen 4 vnd 5 fruhe
ist gebohren Hanß Sigmund zu Schendorff²⁵⁾
das zaichen die jungfrau, der tag ein
pfingstag, hat an statt des h(ern) vetter
Sigmund Fridrich Engl mein prueder gehebt.
wirdet den 16. aug(ust) 1717 in der
schlacht vor Belgrad von den
Türkhen nider vnd tod gehauen²⁶⁾

1686

den 4. april vmb 2 vhr nahts
ist gebohren Maria Eleonora zu
Schendorff, das zaichen war in löwen, der tag
ein pfingstag, hat anstatt der frauen
Eleonora Englin, einer gebohrnen v. Stozing²⁷⁾,
die fr(au) muetter gehebt,
gestorben zu Schendorff 23. martij
vmb 10^{1/2} vhr abents a(nn)o 1690

1688

den 24. 9bris²⁸⁾ gegen 10 vhr fruhe
ist gebohren Sophia Josepha²⁹⁾ zu

²⁴⁾ Dezember.

²⁵⁾ Schöndorf (Vöcklabruck), zum Schloß Wagrain gehöriger Freisitz.

²⁶⁾ In einem Brief, Linz, 7. 1. 1717, hatte Franz David seinem Bruder Franz Georg nach Wien berichtet, daß sein Sohn „Sigi“ bei der „Action zu Peter Wardein als auch in den approchen zu Temeswar dabei gewesen“ und bei Temesvar am linken Arm leicht verwundet worden sei. Archiv Seisenburg, Sch. 14, IV/2/d. —

Hans Sigmund hatte, ebenso wie sein Bruder Johann Weikard (1698—1701), im Rahmen der ständischen Exerzitien-Ausbildung in Linz in den Jahren 1698 und 1699 sowie 1702 und 1703 Unterricht im Fechten und Tanzen genommen. Alfred Marks, Adelige Standeserziehung in Linz 1612—1750. Jahrbuch der Stadt Linz (1954), S. 381.

²⁷⁾ Zweite Gemahlin des Sigmund Friedrich Engl von Wagrain. Vergl. Anm. 3.

²⁸⁾ November.

²⁹⁾ Sophia Josepha vermählte sich am 5. Februar 1719 mit Johann Eucharius Grafen von Aham, Frh. zu Wildenau auf Weiffendorf, Erb- und Silberkämmerer des Hochstiftes Passau und kurfürstl. Kammerherr (geb. 18. 1. 1698, gestorben 1764). Sophia Josepha starb am 31. Mai 1748 nach kinderloser Ehe. Mit Johann Eucharius, dessen zweite Ehe mit Maria Eva Eleonora von Hoheneck in Rechberg ebenfalls kinderlos geblieben war, starb die Linie der Ahamer zu Wildenau aus. Johann Eucharius und Sophia Josepha fanden ihre letzte Ruhestätte in Reichersberg. Konrad Meindl, Genealogische Abhandlung über das altbair. Adelsgeschlecht der Ritter, Freiherren und Grafen von Aham auf Hagenau, Wildenau und Neuhaus. Verhandlungen des hist. Vereines für Niederbayern 20 (1878—80), S. 370.

Schendorff, das zaichen war in schützen, der
tag ein mittwoch, hat fr(au) Sophia
Sibilla v Carleshoffen, wittib, ein
gebohrene Englin v Wagrain³⁰⁾ gehebt

1691

den 10. arpil vmb 11 vhr nahts
ist gebohren vnd den 12. getaufft
worden Maria Dorothea The-
resia, der tag war ein ertag,
das zaichen die jungfer und haben
gehebt die frau muetter,
freyle Dorothea v Grienthal
vnd freyle Sophia Englin v
Wagrain freyinen,
ist gestorben zu Schendorff den
8ten 7br³¹⁾ disßes jahrs an der
ruehr zwischen 8 vnd 9 vhr fruhe

1693

den 10. feb(ruar) zwischen 4 vnd
5 vhr fruhe ist gebohren Polixena
Scholastica zu Schendorff, das
zaichen der wider, der tag ein montag, fr(au)
gotten ist die frau muetter, ware
Englische freyllen zu St. Pölten
† alda den 5. aprill 1727 vmb
11 vhr nachts³²⁾

1694

den 17. augusti gegen 12 vhr mittags
ist gebohren Eleonora Elisabetha zu
Schendorff, das zaigen der khrebß, der tag
ein ertag, fr(au) gotten seint die
wolgebohrne frau Maria Eleonora
Englin, ein gebohrne v Stozing³³⁾ vnd

³⁰⁾ Sophia Sibylla, Tochter Wolf Albrecht Engls und Schwester Sigmund Friedrichs. War vermählt mit Peter Carl von Carlshofen.

³¹⁾ September.

³²⁾ Spätere Eintragung von anderer Hand. — Polixena Scholastica war am 14. Jänner 1717 in das Kloster eingetreten und hatte am 5. Jänner 1719 die Profeß abgelegt. Vertrag zwischen der Oberin Maria Anna Freiin von Kriechpaumb und den Ehegatten Franz David und Polixena Elisabeth Engl von Wagrain, St. Pölten, 14. Januar 1717, und Brief Franz David Engls an seine Schwägerin in Wien, Wagrain, 4. Jänner 1719. Archiv Wagrain, Sch. 2, B III 35, und Archiv Seisenburg, Sch. 14, IV/2/d.

³³⁾ Siehe Anm. 27.

Frau Sophia Sibilla v Carleshoffen,
wittib³⁴⁾, vnd die frau muetter, welche
vor sich vnd die anderen 2 frauen gehebt

1696

den 28. martij vmb 3 vhr abents
ist gebohren zu Schendorff Franz
Joseph, das zaichen der wasserman,
der tag ein mittwoch, hat gehebt
die fr(au) muetter anstatt meines h(ern)
prueder Franz Jörg Engl v Wagrain
† den 22. aprill (1)743
zu Wildenau, ligt begraben zu
Aschbach in Bayrn³⁵⁾

1698

den 7. martij vmb 7 vhr abents
ist gebohren zu Schendorff Anna
Josepha Antonia, das zaichen der stain-
bokh, der tag ein freytag, hat fr(au)
Sophia v Carlshoffen etc. gehebt, ist
gestorben den 6. feb(ruar) 1724 zu Schön-
dorff nachts vmb 11 vhr³⁶⁾

1699

den 12. juny vmb 4 vhr abents
ist gebohren zu Wagrain Antonia
Beatrix, das zaichen war der schüze, der
tag ain freytag, hat (au) Beatrix
Haidin, ein gebohrne Spindlerin, gehebt,
ist gestorben den 17. 7ber 1699
zu Wagrain

1702

den 7. juli zwischen 5 vnd 6 vhr
abents ist gebohren zu Wagrain Johan
Gottlieb Antoni, das zaichen war in
schützen, der tag ain tag (sic!) ein freytag,
hat h(err) gr(af) Antoni Nüz zu
Carlsburg gehebt, ist gestorben den
6. aug(ust) disses jahrs zu Wagrain.

³⁴⁾ Siehe Anm. 30.

³⁵⁾ Das Sterbedatum wurde später von anderer Hand (Johann Weikard Engl von Wagrain) angefügt.

³⁶⁾ Desgleichen.

III. Aufzeichnungen des Johann Weikard Gottfried Adam Engl
von Wagrain³⁷⁾:

Den 17. nov(ember) 1720 habe mich mit freyllen
Maria Josepha Theresia freyin von
Hohenekkh in Schlüsselberg ehelich ver-
sprochen vnd bin den 15. dez(ember) ej(us)dem
anni alda mit selber durch den h(ernn) prä-
lathen zu St. Nicola bey Passau³⁸⁾ in
der schloß capellen copuliret worden,
welche laider gestorben den 18. mai a(nn)o
1742 ihres alters im 46. jahr, reqi(es)-
cat in sancta pace³⁹⁾

Meiner kinder geburths-
tag

1722

den 13. feb(ruar) morgents vmb 2 vhr ist
gebohren zu Füessen im allgey Alexander Francisc(us) Joseph(us)
Adamus Agapitus⁴⁰⁾, der tag war
ein freytag vor dem neumond, das
zeichen aber im steinpokh, dessen durch-
leüchtigster gött waren s(ein)e h(och)f(ü)r(s)tliche d(urc)hl(auch)t Ale-
xander Sigismund(us) bischoff zu Augspurg
pfalzgraff bey Rhein, wessen stell
aber in hebung des kinds vertreten

³⁷⁾ Im vorderen Teil des Bandes, fol. 1r—3r. — Die Lebensdaten Johann Weikards siehe bei Anmerkg. 22. ³⁸⁾ Propst Joseph Griesmüller (1712—1741).

³⁹⁾ Maria Josepha Theresia Engl von Wagrain war seit 1733 Mitglied des Stern-Kreuz-Ordens gewesen. Aufnahmsurkunde vom 3. Mai 1733. Archiv Wagrain, Sch. 1, B II 3 i.

⁴⁰⁾ Alexander Franz Joseph studierte am Collegium Germanicum in Rom Theologie, wurde 1753 Pfarrer in Peuerbach und 1758 Stadtpfarrer und Dechant in Enns, wo er 1763 mit Hilfe namhafter persönlicher Mittel ein Priesterseminar für österreichische Alumnus stiftete (1783 aufgehoben). Im Zuge des durch Maria Theresia 1771 anbefohlenen „Pfarr-Einrichtungsgeschäftes“ spielte Graf Engl als bischöflicher Beauftragter für Umpfarrungsfragen im Lande ob der Enns bis 1779 eine bedeutende Rolle. Zunächst Direktor des Geistlichen Rates und geheimer Rat, wurde er 1780 von Bischof Leopold Ernst Graf Firmian zum Generalvikar der Passauer Diözese ernannt. 1783 wurde er Bischof von Leoben mit dem Sitz in dem im gleichen Jahre aufgehobenen Benediktiner-Frauenstift Göß und starb am 22. Februar 1800 als erster und letzter Bischof dieser Diözese (das Bistum wurde seit 1808 vom Bistum Seckau verwaltet und 1858 wieder aufgehoben). Heinrich Ferihumer, Die kirchliche Gliederung des Landes ob der Enns im Zeitalter Kaiser Josefs II. (Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs 2, Linz 1952), S. 29, 34 f., 54 f., 61. — Pius Bonifacius Gams, Series episcoporum ecclesiae catholicae (Regensburg 1873), S. 286. — Julius Stava, Alte graphische Exlibris des Landes Österreich ob der Enns (Wien 1956), S. 30 f.

der hfrtl: rath vnd pfleger zu Oberdorff
 h(err) Franz Xaveri freyherr v Stain
 zu Rechtenstein etc., die hl: tauff hat
 consecrirt Dominicus abbas ad S.
 Magnum mit der inful im hochfrtl:
 schloss alda in dem sogenannten grünen
 zimer den 16ten ej(us)dem

1723

den 17. mai am hl: pfingstmontag
 zw(ischen) 5 vnd 6 vhr abents ist geb:
 im schloß zu Füessen Carol(us) Philip-
 p(us) Joannes Nepomucenus
 Georgius Augustus, das zaichen die
 waag, die tauff pathen s(ein)e ch(u)rf(ü)r(s)tl(iche)
 d(urc)hl(auch)t zu Pfalz Carl Philip, dessen
 fr(au) tochter Elisab(eth) Augusta, deren
 h(err) gemahl Joseph Carol(us) pfalz-
 graff, meine fr(au) muetter vnd
 h(err) schwigervatter, statt disßer
 aller hat ihn gehoben der churpfälz(ische)
 camerer vnd pfleger zu Sonthouen
 h(err) b(aron) v St. Vincenz vnd dessen
 gemahlin, eine gebohrne von
 Elz. Die tauff den 19ten ej(us)dem
 v dem hieig(en) h(ern) prälathen Dominico
 in der hfrtl: schloss cappelen bey
 St: Veit. † den 29. junij 1724 unnd
 ligt bey St: Anna zu Füessen begraben

1724

den 5. jul(i) vmb 12 vhr mittags ist ge-
 bohren Francisc(us) David Marquard
 Adam Magnus zu Füessen, das zaichen
 der stainpockh, der tag ein mit-
 woch, einen tag vor dem vollmond, die
 tauff von h(och)w(ü)rdig(en) h(ern) prälathen, die
 tauff pathen s(ein)e hfrtl: g(na)den h(err) bischoff
 v Co(n)stanz Johannes Franciscus ex
 familia Schenckhiana de Stauffen-
 berg⁴¹⁾, graff vnd gräffin v Wart-
 tenberg von Dästlingen, statt disser
 haben gehoben b(aron) v Stain, pfleger

⁴¹⁾ Johann Franz II. Schenk von Stauffenberg (1704—1740).

zu Oberdorff, und dessen gemahlin
† in der schlacht bey Striegau in Schlesien
den 4. juni 1745 als cornet vntern prinz
Birckhenfeldt: cuirass: regt. req(uiescat) in pace

1728

den 13. nov(ember) nach 6 vhr abents geb(oren)
zu Füessen Joseph(us) Christophorus
Otto Weichardus⁴²⁾, der tag ein
sambstag, das zaichen im wider,
getauft im grünen zimer v p(atre)
Magno, pfarrs vicario, gegen meiner
protest(atio) et reservat(io) de a praejudi-
cando in gegenwarth beeder pfleg(er)
zu Oberdorff und Vils. Die tauff-
pathen h(err) bisch(of) zu Augsp(urg) Alexa(nder)
Sigismund(us) etc., der pfalzgraff v
Sulzbach Joseph(us) Carol(us) item h(err)
domprobst zu Co(n)stanz vnd dom-
dechant zu Augsp(urg) h(err) gr(af) Christ(oph)⁴³⁾
Otto v Schallenberg und meine
fr(au) muetter Polix(ena) Elisabetha,
statt dieser war commissarius
obig(er) pfleg(er) zu
Oberdorff h(err) bar(on)
v Stain

Den 23. nov(ember) 1746 bin ich mit
Maria Anna Carolina, einer
gebohrnen freyin von Ottislav
und Koprarcic Mähren vnd
verwittibten graff Röderin⁴⁴⁾ zu
Maria Trost nächst ihres ange-
hörigen schloß Pergs durch
meinen gaistl(ichen) sohn Alexan-

⁴²⁾ Gestorben am 11. Dezember 1804 in Linz.

⁴³⁾ Hoheneck II, S. 263.

⁴⁴⁾ Mit ihrem ersten Gemahl, Bernhard Franz Anton Graf von Rödern (gest. 1743) war die oberösterreichische Linie des Geschlechtes ausgestorben. Nach längeren Erbstreitigkeiten ging der Besitz mit Ausnahme des Patronatsrechtes über die Kirche Maria Trost in Berg bei Rohrbach 1754 an den Verwandten Johann Frh. von Stomm über. Maria Anna Carolina war, zum zweiten Mal verwitwet, noch 1764 am Leben. Die bei Weiß-Starkenfels, S. 297, für 1746 angeführte Verehelichung der Maria Anna Carolina mit einem Franz Josef Cyriak Grafen von Engl ist durch die eigenhändige Eintragung Johann Weikards in unserem Gebetbuch zu berichtigen. Einen Franz Josef Cyriak Engl von Wagrain hat es m. W. nie gegeben.

drum Franciscum⁴⁵⁾ das anderte-
mahl copuliret worden, wor-
zue vns gott nebst lang ver-
gnüegter gesundheit all göttl(ichen)
seegen und gnad verleihen
wolle. Sie ist geb: zu Dzisla-
wiz in Mähren den 15. mai a(nn)o
1712.

*IV. Aufzeichnungen des Joseph Christoph Otto Weikard Engl
von Wagrain⁴⁶⁾:*

Den 28ten jener (1)756 bin ich mit
freillen Maria Francisca, einer
gebohrnen graffin von Herber-
stein, zu Wienn im Neustetterhoff
bey der alten gräffin von Harrach,
einer gebohrnen graffin von Gil-
lis, im zimmer durch meinen
brueder Alexandrum Franciscum,
pfahrern zu Peyerbach, geheimen vnd geist-
lichen rath zu Passau⁴⁷⁾ copu-
liret worden, worzue uns gott
nebst lang vergnügter gesundheit
all göttlichen seegen und gnad
verleihen wolle
den 23ten oktober (1)797 zwischen
8 und 10 uhr abents ist meine grä-
fin im 64ten jahr ihres alters zu mei-
nem größten schmerzen gestorben
requiescat in pace
Vnser kinder geburthstag

1757

den 19ten martij umb 2 vhr frue
ist gebohren Maria Josepha Francisca
Friderica Johanna Nepomucena,
das zaichen im fisch, der tag ein sam-
bstag, dessen fr(au) gotten die fr(au) gr(äfin) von
Harrach, geborhn(e) gr(äfin) von Gillies und h(err)
Franz Fridrich gr(af) Engl, die tauff zu
Wagrain im tafflzimer von herrn
pfahrern alhier zu Vöckhlaprug Ignatio Fuxen.

⁴⁵⁾ Siehe Anm. 40.

⁴⁷⁾ Siehe Anm. 40.

⁴⁶⁾ Im rückwärtigen Teil des Bandes, fol. 8v und 9r.